



## Dienstanweisung für den Ausbildungs- und Übungsdienst sowie den Einsatzdienst im Zusammenhang mit COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2)

Großenrode, 14.06.2020

Die Führung der Ortsfeuerwehr Großenrode ist sich ihrer Verantwortung für die Gesundheit ihrer ehrenamtlichen Einsatzkräfte und der weiteren Mitglieder bewusst und versucht alles, um insbesondere den Einsatzdienst aufrecht zu erhalten.

Das Kommando beurteilt die aktuelle Entwicklung der Lage in regelmäßigen Abständen neu und entscheidet auf Basis der zur Verfügung stehenden Informationen.

Da es die aktuelle Situation weiterhin erfordert erlasse ich auf dieser Grundlage sowohl zum Schutz der Kameradinnen und Kameraden als auch der Bevölkerung diese, bis auf Widerruf gültige, Dienstanweisung. Die Dienstanweisung vom 16.03.2020 zum gleichen Thema wird durch diese ersetzt und verliert ihre Gültigkeit.

### Ausbildungs- und Übungsdienste / Veranstaltungen

Die Ortsfeuerwehr Großenrode nimmt den Ausbildungs- und Übungsbetrieb unter Einhaltung von Hygienevorgaben ab dem 15.06.2020 wieder auf. Kameradschaftlichen Veranstaltungen bleiben bis zum 01.09.2020 in Abhängigkeit zum Infektionsverlauf weiterhin ausgesetzt.

Grundsätzliche Hygienevorgaben sind:

- Die Einhaltung von allgemeinen Hygieneregeln. Darunter fallen u. a. regelmäßiges und gründliches Händewaschen, Hände sind aus dem Gesicht fernzuhalten sowie die Husten- und Niesetikette (Husten und Niesen in Armbeuge).
- Es wird händisch eine Anwesenheitsliste geführt. Diese dient zum Nachweis und zur Kontrolle für den jeweiligen Ausbildungsleiter. Sie ist im Gerätehaus hinterlegt. ALLE Anwesenheiten in Feuerwehrhaus oder Schulungsraum sind dort zu erfassen. FeuerON muss weiterhin gepflegt werden.
- Der Zugang zur Fahrzeughalle und Schulungsraum erfolgt ausschließlich über das von außen zu öffnende Hallentor, beim Betreten der Fahrzeughalle sind direkt die Hände zu desinfizieren! Ein Zutritt über andere Türen ist verboten.
- Beim Betreten des Feuerwehrhauses sind die Hände zu desinfizieren. Dies gilt VOR und NACH dem Einsatz- bzw. Ausbildungsdienst
- Nur wer sich wirklich gesund fühlt, soll an Einsätzen und am Ausbildungs- und Übungsdienst teilnehmen. Selbst bei leichten Krankheitsanzeichen wie Fieber, Husten, Erbrechen, Übelkeit, etc. darf, um eine Infektion anderer zu verhindern, nicht an Einsätzen und Übungsdienst teilgenommen werden.

# Freiwillige Feuerwehr Großenrode



- Nachweislich an Corona erkrankte Personen sind bis zur Vorlage einer negativen SARS-CoV-2 Testung von Ausbildungs- und Einsatzdiensten ausgeschlossen.
- Corona-Kontakt-Personen ersten Grades dürfen erst nach Vorlage einer negativen SARS-CoV-2 Testung an Ausbildungs- und Einsatzdiensten Teilnehmen
- Corona-Kontakt-Personen zweiten Grades dürfen nach 14 tägiger Symptommfreiheit nach oder Vorlage einer negativen SARS-CoV-2 Testung wieder teilnehmen.
- Mitglieder von Personengruppen mit erhöhtem Risiko eines schweren Verlaufes entscheiden eigenverantwortlich über eine Teilnahme am Ausbildungs- und Einsatzdienst. Für ein vertrauliches Gespräch stehen die Führungskräfte zur Verfügung.
- Einhaltung des Abstandsgebots von mind. 1,50 Meter (besser 2,00 Meter).
- Tragen eines geeigneten Atemschutzes (MNS, FFP2, FFP3) auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung bei Unterschreitung des Mindestabstandes.
- Fahrzeugnutzung wie im Einsatzfall (Fahrzeug ist mit max. vier Feuerwehrmitgliedern(SB) zu besetzen, MNS ist zu tragen) oder nur durch den Maschinisten auf dem Gelände zu bewegen.
- Theoretische Dienste mit max. 20 Personen sind im Schulungsraum unter Nutzung beider Raumhälften möglich. Die Nutzung der Fahrzeughalle als Schulungsraum ist mit maximal 10 Personen möglich.
- Maximal eine Person in Abstellraum, WC oder Verbindungsflur.
- Keine Verpflegung (außer Getränke) im Gerätehaus während und nach dem Dienst. Getränke nur in kleinen Einzelflaschen (bspw. 0,33 l oder 0,5l). Kein Getränkeauschank in Gläser o. ä.).
- Soziale Aktivitäten nach Dienstende sind auf ein Mindestmaß außerhalb von Gebäuden zu begrenzen

## Einsätze

Für die Abarbeitung von Einsätzen gilt weiterhin:

- Im Einsatzfall rückt nur das Einsatz-Fahrzeug mit entsprechender bzw. reduzierter Besatzungsstärke aus. (Je nach Lage entscheidet der GF des Fahrzeugs).
- Zum gegenseitigen Schutz sind die ausgegebenen Behelfsmasken im Fahrzeug zu tragen (auch der Maschinist!).
- An der Einsatzstelle ist soweit wie möglich der empfohlene Mindestabstand einzuhalten. Wo der Mindestabstand von 1,5m nicht eingehalten werden kann sind mindestens die ausgegebenen Behelfsmasken zu tragen
- KEIN Nachrücken mit privaten Fahrzeugen ohne Anweisung!

# Freiwillige Feuerwehr Großenrode



- Weitere Kräfte verbleiben unter Einhaltung der bekannten Empfehlungen (Abstand zu einander usw.) am Feuerwehrhaus in Bereitstellung bis diese durch die Einsatzleitung aufgehoben wird.
- Es ist sicher zu stellen, dass die telefonische Erreichbarkeit im Feuerwehrhaus während der Bereitstellungszeit gegeben ist. (Festnetztelefon in der Fahrzeughalle)
- Weitere Kräfte rücken erst nach telefonischem Auftrag der Einsatzleitung nach.
- Der Kräfteansatz an der Einsatzstelle ist schnellstmöglich auf das erforderliche Maß zu reduzieren. (auch Führungskräfte)
- Nicht benötigte Fahrzeuge schon auf der Anfahrt abbestellen.
- Nicht benötigte Einsatzmittel/ Kräfte verlassen unverzüglich nach Anweisung des Einsatzleiters die Einsatzstelle.
- Fahrzeugbesatzungen sind nicht zu vermischen.
- Lagebesprechungen erfolgen unter Einhaltung der Mindestabstände und mit reduzierter Teilnehmerzahl.
- Der direkte Kontakt zu Dritten ist auf das Notwendigste zu minimieren.

*H. Voigt*  
Heiko Voigt  
Ortsbrandmeister



# Freiwillige Feuerwehr Großenrode



## Nachwort

die aktuelle Situation erfordert es weiterhin, dass wir Verhaltensregeln aufstellen müssen, an die sich zwingend gehalten werden muss.

Durch die Einhaltung dieser Verhaltensregeln kann erwartet werden, dass wir die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr aufrechterhalten und weiterhin mit möglichst geringen Einschränkungen diese Pandemie durchleben.

Um jederzeit einen Überblick über die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr zu behalten und einer möglichen Ausbreitung innerhalb der Wehr entgegen zu stehen bitten wir alle Kameraden bei Einstufung als Corona-Kontaktperson ersten oder zweiten Grades sowie bei Auftreten von Krankheits-Symptomen um eine frühzeitige Krankmeldung bei Heiko Voigt oder Jürgen Strohmeyer.

Wir bitten um Euer Verständnis für diese Maßnahmen.

Wir freuen uns darauf dass wir, wenn auch unter Auflagen, wieder mit dem Dienstbetrieb beginnen können und hoffen darauf dass wir die obigen Maßnahmen baldmöglichst zurücknehmen können und weiter zu einer neuen Normalität finden.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Das Kommando